



Bruno Basler, VR-Präsident: «Bürogebäude sind für uns kein Kostenfaktor, sondern eine Investition in die Arbeitsproduktivität und die Firmenkultur. Deshalb legen wir Wert auf verkehrsgünstige Standorte, auf gute Ergonomie und offene Räume.»



Caroline Dolenc, Andreas Scheiwiller.

**Caroline Dolenc, Architektin
Dolenc Scheiwiller, Zürich**

«Durch die Strukturverglasung, die Fensterstürze aus Glas und ein intelligentes Beschattungssystem ist das Licht in allen Räumen gleich. Das schafft grösstmögliche Flexibilität für die Arbeitsplätze.»

Ernst Basler + Partner

Zollikon, Zürich, Potsdam

Gründung: 1963, seit 1981 Ernst Basler + Partner AG

Tätigkeit: Ingenieur-, Planungs- und Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Umwelt, Sicherheit, Raum und Verkehr, Informatik, Projektmanagement, Energie und Technik, konstruktiver Ingenieurbau sowie Infrastruktur- und Verkehrsbau

Anzahl Mitarbeitende: 250

Umsatz: keine Angaben

Firma mit Gesicht

Ein Firmengebäude ist nicht nur Nutzobjekt, sondern auch Ausdruck der Unternehmenskultur. Sechs gelungene Beispiele.

Von *Sandra Escher Clauss*

Für viele kleine und mittelgrosse Unternehmen sind die Firmengebäude weit mehr als Hüllen aus Beton, Holz oder Stahl. Sie drücken die Philosophie, die Kultur und die Seele des Unternehmens aus. Im Gegensatz zu gigantischen Prestigebauten von internationalen Grosskonzernen wirken KMU-Gebäude nicht selten schlicht und bescheiden. «Die Budgets sind oft beschränkt», bestätigt Caroline Dolenc, Mitinhaberin des Architekturbüros Dolenc Scheiwiller, das zahlreiche Bauten für KMU entworfen hat. Doch Gutes muss nicht teuer sein. Wie sechs Firmenbeispiele auf diesen Seiten zeigen, kann mittels

spezieller Gestaltung der Innenräume oder der Fassade, mit variablen Formen und Farben sowie mit dem Spiel von Licht und Schatten einem Gebäude ein auf die Firma massgeschneidertes Gesicht gegeben werden. Dabei ist es unabdingbar, dass der Architekt und die Bauherrschaft Hand in Hand arbeiten und einander vertrauen. «Eine offene Kommunikation, Einfühlungsvermögen und der Wille, sich in die Firmenkultur einzudenken, sind in der Zusammenarbeit mit KMU ein absolutes Muss», betont Architekt Andreas Furrer, der für das traditionsreiche Berner Familien- und Druckereiunternehmen Stämpfli den Neubau für Produktion und Administration verwirklichte.

Fotos: Susanne Völlm